

b. Abzählwörter: Drei hiebei loshabblatt, insofern
Pflanzend vella satt, & Fröndlein sat yemolland,
Kraut und eine Jüng, & Jaten pflanz die
Dullfere zu und wist den Eschliffel abes
der Jüen, fast' aber wegen pölligat ^{Wetter}

⑤ Auf ist der a fere der Juch, drei mal losen
in einer Maß.

⑥ Gänge und Paraphung Luft man in Winter,
maner a fere Mittel ist, springt man
von der Kinder.

⑦ Drei von der Jüen der Jüen, da muß
der Jüen sein.

⑧ Drei auf der Jüen (Jüen) in
wilder ab' Jüen (Jüen) der Jüen
in man nicht Jüen, der soll
will in wolle Jüen (wolle Jüen).

⑨ Drei Jüen so die Jüen, aber
Jüen & die Jüen.

⑩ Lustig ist der Jüen (in der
von Jüen, der alles anflor und mit wasser:
Jüen, Jüen & Jüen) und maner Jüen,
der nicht er mit.

f. Die Jüen maner L. Jüen & Jüen,
die Jüen Jüen, Jüen Jüen Jüen.

Verbecher: Wofra, Verbecher: Wofra,
Grosmanier: Wofra; Meowman:

Laimansvögge (fufra vial Laimar)

9. Gylt' abis nua, Gylt' vna, und gylt'
zu alle Gylt'li nua? (in Laima)

12. Nist' Wofra.

13. a. Wofra, Wofra, Gylt' Wofra, Wofra;
Wofra, Wofra, Wofra, Wofra;
Wofra, Wofra, Wofra, Wofra;
Wofra, Wofra, Wofra, Wofra.

b. Wofra.

Wofra, Wofra, Wofra, Wofra,
Wofra.

d. Wofra in Wofra, Wofra
und Wofra, Wofra, Wofra und Wofra.
Wofra und Wofra, Wofra
und Wofra; Wofra und Wofra
Wofra, Wofra und Wofra;
Wofra, Wofra.

c. Wofra, Wofra, Wofra, Wofra,
Wofra, Wofra, Wofra;
Wofra, Wofra, Wofra.

f. Wofra, Wofra, Wofra,
Wofra, Wofra

⑤ Krampf der Lunge, der Schüttelfröhen,
das fohlt pänuff, der Lohit für Lohit,
und der Lohit Gitzbau fröht für all
vllri.

H. Lander (Lander); Kapstfeld (Lander =
Kainnufelder)

⑥ Desivender Lohitboht = Desivender
mit der Lohit, münt. münder, münt
or. münt; or münt, or für von
Großfänger münt isst münt von Lohitboht.
ifotal = münt; münt = münt; münt;
Lohit, münt, münt. Lohitboht = Lohitboht;
Lohitboht = Lohitboht. münt = münt, münt,
münt, münt, münt, münt, münt.
Lohit bei Lohitboht, die für münt = münt,
für münt: münt, münt!

H. Lohitboht = Lohitboht; Lohitboht = Lohitboht
Lohitboht = Lohitboht, Lohitboht = Lohitboht.
Lohitboht = Lohitboht; münt = münt = münt
münt = münt = münt.

H. Lohitboht = Lohitboht; Lohitboht = Lohitboht;
Lohitboht = Lohitboht

H. die münt ist für wie in Lohit
Lohitboht = Lohitboht.

Ein Zugeständnis in Wülfers Hundst:

Man wolle nicht so leicht und so unpolitisch
in der Dichtung, daß man glaubt, daß, man
Haupt und Bein, so ist der Herr und der
Hilfsmeister noch weniger und für weniger
noch so ein ist; man ist nicht so
erschaffen, so ist es ein wenig
und dem Herrn zu sein der Herr
Lied, und der Herr ist der Herr
und was soll er sein, Gott weiß, Hilfsmeister,
nicht, und man ist nicht weniger
sein, was ist es ein wenig.

Leipzig, den 31. Januar 1895.

Leipzig, Hauptlehrer.

Geistverfassung.

Wegen, über die Länge Mannweidert bei Löff.
die Letzte wird dem Geisteslast davon von
Blindheit, bekannst dieses seine Aufzuehen
Ritter und geistvollen Frauen, was
Abulheit. Die war die Gauen des alten
Vesloßes und der weiten Landstraten,
walye ihre Afsen nurwoben fethen,
und war wirf dieses feste Besenheit
und dieses stolzen Sinn der Weisheit
warth. Die war zu stolz, um einen
Gebietar über sich, anzunehmen.
Unter all' den sollen des Luidgerichts
fernd keiner wurde vor ihrem Antheil.
Zuse für Zuse zogen einzelnen stolze
Ritter von ihrem Vesloß; die Gauen
gab ihnen Kämpfer oder mit spitzen
Werten den Bescheid, daß sie immer
meist zu bleiben gedankt.
Zu ihrem Anbaten gefürst wirf ein
jüngere Mann mit adelar familie,
der nicht mit Glückgütern ge-
preunt war. Länger als in jener
Zeit üblich, setten er ihr als Freya

gedient und mancher fürwirdliche Thut
setzt ihn vorzüglich. Kurz zuvor
das Geduld und Hoffnung zu klären
an das Gauen seine Liebe und ward
von ihm verlobt. Geboren wurde
ganz still in der Finsternis, jedoch
seiner Mutter, davon einziges Wesen
an ihm, eine Zeit das Abschied
und stieg sie dann in den Rhein.
Blühende Erde darauf zu sein die alle
gebührende Mutter im Tode und über
süßste Abschied mit Tränen, die
weil sie ihr Kind zum Volkswort
gabwinben. Ihr Mutterwort warste
sie in der bittersten Stunden Lust:
" Du lachst dann ungeliebt, " sehn sie,
" und überwinben sollst du sterben.
Du sollst im Grab keine Reife finden,
dann meine Reife wird dir folgen.
Du sollst unferren werden, wie wüß-
los die Reife gesehn, das immer-
während finden wird finden!"
" Hört auf mit feiner sehnlicher
Wahrnehmung!" ein Abschied an

bleibend., Kommt Ihr denn nicht
quada?"

Der Sohn kam der Pflanzsammlung war
zuberufen.

"Ich will quada üben, "rief die zimmer-
in Mitter." Aber welches soll dein
Geist wandern durch diese Gassen,
bei die einen Anzeichen und winnen
Liebscher findest, das können Defekten
zum Alter zu führen kann ist.
Dann sollst du in Frieden wissen.
Unter diesem Mitterflügel leben und
streb die Gassen von Mitter wie
die Pflanzsammlung. Die war die Letzte
ihre Namen und manige Gassen
nach ihrem Gede warfial das öde
und überworfene Pflanz. Die man
figantförmig ausprüften ab zu be-
weisen, aber sie werden nur
leben, durch den mächtigen Geist
der diese fürchte. Pflanzliche Pflanz
unterworfen die Wille der Kraft
von Mitternacht bis zum Gesamm-
pflanz. Die Gassen fliegen wie

und schlügen wieder zu, auf den
stillen Korridor notdürftig festige
Besette, wenn jenseit Flüßeln verfallen
und sich Lichten schweben, getragen
von unersichtlicher Hand, zumal
erblüht man den Besetten nicht
weißguthaideten fern mit lang fort-
abfängendem ganz ^{hier} einen Mund vor-
schwinden und in einem andern
Herzort wieder aufzukeimen.

finnt Tages gelungte ein jüngerer
Jäger, ein Geist auf einem Muff-
beuspflanze bei der Muffelung
eines Wildes an das anzuheben
Vespaß. Das angedachte Ruf anzuheben
in den Rücken, als ob sie ihm
ihnen Besitz angedeihen lassen
wollten. Der jüngere Mann,
Kunst vom Hain, setzte von der
Tage von anzuheben Vespaß-
züßeln fern, und unregelmäßig stieg
er vom Hain, lieb ab zu sein und
betrat den grünen Vespaß.

„fin paltfainar flutz,“ fagtu nu, allur din
Zügelvörta dur Ruffloppar úbor fofvittan fotta.
„Kiaft ad þofvör, allur þu firt fündvot
Zofvan þinn manfjallifur fúß ifu botva-
tan fúttu. Ob þis dur varvinniffta Rufflopp
þinn nu, von þam minn Ötul nu-
züftu? Þúin ynt,“ fagtu nu fingur,
„mann þu igt, þu müftu igt voff þu
Guift þu þvinn þafan, min nu min þu-
willkommt únd min um þinnam
þeifann þvinn minnan þeifann þvinn
vriift.“

Þinn Götur þu fingur um þam yvoffan
Römmvoffan mit fündvottum þvinn-
min únd þam vltan þvottu mit
þeifann þvinnþvinn þvinn, þu
ifun þinn Ötul yvoffan þvinn.
Þvinn ifu þu þvinn þvinnþvinn, þu
vottu vottu vottu þvinn þvinn þvinn
þvinn vottu þvinn, ob þvinn þvinn
þvinn vottu vottu þvinn þvinnþvinn.
Þvinn vottu vottu vottu vottu vottu
þvinn vottu vottu, þvinn þvinn vottu vottu
vottu, vottu vottu vottu vottu in

das rechte Werkwerk anzuordnen. für jedes
Zusatzstück sind die für den Anbau
jeder neuen Einrichtung anzubringen
zu sein. So ist es, als ob jeder Teil
das Besondere von sich aus anzuordnen
als dort, wo er in das Werkwerk
Anbau ist.

"Ich werde meine Glückseligkeit,
jeden Tag zu dir." Diese Worte
sind im Lichte der neuen Welt
nicht verwirklicht, man muss wissen,
was will. Und festzustellen sollte
ich einen Wunsch, der mir den Weg
zurück zu meiner alten Welt zeigt.
Die ersten Versuche sind gelungen in
einer Zeit, an dessen Ende
manche Menschen stehen.
An jedem Ende ist es wie
von unsichtbarer Hand, eine Idee.
So geschehen eine Reihe von
alten Zimmern mit alten Möbeln
sind unglücklich zu sein, es ist
es immer begünstigt.
Dann kam es in eine große Zeit

mit alten Fortwärt, in den Abmündel,
in dessen Mitte ein geduckter Tisch
stand.

„Küch,“ meinte Küch, „wo steht die
Familie des Schlosses. Mein, wie alle
jella wird's, wo der Tisch geduckt ist,
wie ich auch zu offen geben. Ich war
da die Ursache für abwarten sind
wie einladen lassen. So links
sich um Ende der Tisch rindet.
Plötzlich öffnete sich gar ein Pfloß
eine Tür und eine f. Saure, jung
und schön, aber von bleichem Ant-
litz, trat ein.

Küch rief sie und begann sein
Forderungen zu unterbreiten. Die
Saure rief sie in marmornen
Grund und ließ ihn, sitzen zu bleiben.
„Lassen sie die unterbreiten,
sagte sie mit feuchter und feuchter
Stimme,“ ich unterbreiten sie.“

Augenblicklich ein blinder Mißver-
ständnis, sagte Küch bei sich, aber
da ein König in Antlitz ist mir,

mag ich es mir gefallen lassen. Du
wagst es denn wieder Platz und die Sonne
setzt sie ihm gegenüber.

Du warst, wie Ernst, aber über den
bis an den Rand gefüllten Becher
unverblüht, musikalisch, in der That
eine Tischnut aus dem Reigen: der
Blind war von saltanum Jener und
die Geister, welche ihm die Sonne mit
eigener Hand wehnte, waren vor-
züglich. Das einzige, was Ernst von ihm
erfuhr, war das Gefühl von Holz
und Luft, aber er unterließ es, darauf
zu fragen. Die Unterhaltung, welche
Ernst unterließ, war ziemlich ein-
seitig.

"Lass ich fragen, mein süßes süß-
lein, ob die die Geister des Geistes
sind?"

"Ja, "antwortete sie mit ihrer Stimme.

"Und ich flüster?"

"Ja eben!" sagte die Sonne, wie zwei
Lichter des Lichtes weisend.

"Du hast ganz allein in diesem Geiste?"

„Altein,“ mürmalte die Ziffernoffin,
„iſt die die Letzte unner Geflycht?“
Aber Küst war jüny und ſie bezerrbunt
ſofen. Die Gewerke der Brügan verſetzte,
wobem Mouten ſaſten. Jener laſte Küst
an ſeine Ammit und daß ſie die
nünzige ſobin unner alten Geflycht
ſei, aber ab wunging Arinn Wünd
und er wüllerte der Garwin das Geflycht,
daß er iſt ganz und hand erbitte.
Will und mit gepurttene Gungt ſollen
ſie ſeine Mouten gelandſiſt. Dann
blitte ſie auf und in das Lunn ſer-
vand, ſaſte ſie:

„Byon nunnal ſürte iſt dieſe Mouten!“

„Aber nunnal von ſe traunen Ligan,
und ſe unnen und ſelbſtloren Gar-
gan.“ wief der jünyer Mann.

Die Suna ſaſte und ſerach:

„Dann iſt Eren Wündſiſt verſülle, ſe
müſſen wir und auf der Walle ſerachſen!“

„Auf der Walle?“ fragte Küst, ein wenig
betroffen. — Aber waldſam Liebfuber
würn die Zeit bis zur Geſzeit jünnal

zu Herz verfahren, - und so fügte er
dann hinzu:

"Ich bin bereit."

Die Dame schritt mit einem merkwürdigen
ganzen Tönen zu ihm und nahm aus ihm
eine Kiste heraus, einen weißen
Tischler und zwei Ringe. Er schied
dann weis.

"Komme!" sagte sie zu dem Gelieb-
ten und wies ihn den Arm.

Ein wenig bestürzt, kam er schnell,
ob er sich glücklich oder unglücklich
fühlte, folgte er. Hinter ihm ging
er über verfallene Trümmen und
durch lange Korridore, man konnte
mit einem gewissen Schreck, aber seine
Licht schien jede Kiste zu kennen
und fielt vor einer großen Apsis
für sie, die sich langsam öffnete
und einen großen feuerbelegten
Raum zeigte.

Es war die Kasse der Kasse.

"Ihr Herz ist kalt, Geliebter!" sagte
er zu ihm zu seiner Lichte.

„Ja,“ sprach sie, „erbaue die Dünne fest
Mühen und Laben genug für uns beide!“
Aber Knut ganz still und bescheiden, erbaue
dann, wie die Steinern die Dünne eines
Lippes, die auf einem Grabmal in
der Kugel stand, Laben bekam
und mit ganzem Schritt vom
Hintergrund auf die Höhe des
Altes schritt. Die Augen des Lippes
schauten wie glühende, die
Alten Augen erhellten plötzlich in
hellam Licht und der Klang eines
Orgel sollte freundlich durch die ge-
mühten Gellen.

„Knut von Wein, willst du die Gassen
von Minder und Menschen zu einem
gesetzlichen Minder vor Gott und
den Menschen?“ sprach der Lippes
in seinem Grabmal, so daß es
Klang, als hätte die Himmel und
die Erde davon.

„Ja,“ rief Knut zitternd, dann in
demselben Augenblick drängte
die Dünne der gesinnvollen

Gann auf ihn ein. Als er umher blühte,
sah er als Jüngling flüchtigen Gastvol-
ten und Fortanküßer finken sie; und
setzt sich in das Aulitz seiner
Laut, davon verlesenen Aügen über
einem Fortanküßer ihn unblühten.
In größter Angst warf er, seine
Laut über das nicht blühten Laut seiner
Laut lobzürnen, die ihn mit ei-
nenem Griff faßt, und stürzt
endlich barfuß zum Boden. Kommen
da er manigst. Dann aber bei
Geydgerien verweilt, sah er keine
Zeit von der Geydgerzeit. So lag
auf dem großen weichen weissen
Hain vor der Fingern des alten Kessels,
auf maler sein Geydgerzeit fester
ein Herdgeriet im Kesselszeit und
winkte ihm entgegen. Als er zu
Laut seiner Geydgerzeit, sah
ihn der alte Laut über. Auf dem
Kesselszeit sind in den Linsen
über wüßte man noch fester, daß
von Hain den verlesenen Griff der Geydger
von Blindheit verließ sich.